

**Luftbrücke Berlin
Neuzugänge
September 2016**

Stempeltypen Maschinenwerbestempel LUFTBRÜCKE BERLIN		
Postamt	5 Striche	6 Striche
Charlottenburg 2 ar		x
Charlottenburg 2 s		x
Charlottenburg 2 u		x
SW 11 aa		x
SW 11 ac	x	
SW 11 ai	x	
SW 11 au		x
Spandau 1 ba		x

Der vom 01.10.48 bis 31.10.48 verwendete Werbeinsatz "Luftbrücke Berlin", läßt Typunterscheidungen zu. Unter "L" von Luftbrücke, sind bei den Stempelmaschinen SW 11 ac und SW 11 ai fünf Striche und bei den anderen Stempelmaschinen sechs Striche feststellbar.



Luftbrücke Berlin: Stempeltyp 6 Striche.
Berlin-Charlottenburg 2 s, 07.10.48. Fernbrief über 20 g - 250 g: 48 Pf (Ostmarkzahlung). Senkrechtes Paar.



Berlin-Charlottenburg 2 s. 6 Striche unter L. Auslandsbrief über 20 - 40 g: 80 Pf.
Einsatzzeit: 01.10. - 31.10.48.



Berlin SW 11 aa, 14.10.48. 6 Striche unter L. Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf. Einsatzzeit: 01.10. - 26.10.48.



Berlin-Schöneberg 2 (Zweig-Postamt), 07.10.48. Fernbrief bis 20 g: 24 Pf und Einschreiben: 60 Pf.
Rückseite: Restfrankatur 2 x 2 Pf Schwarzaufdruck. Ankunft: Bielefeld, 11.10.48.



Berlin-Schöneberg 1 (Haupt-Postamt), 27.10.48. Fernbrief bis 20 g: 24 Pf und Einschreiben: 60 Pf.
Ankunft: Heppenheim/Bergstr., 01.11.48.

25.06.48 - 06.07.49. Briefe im Auslandsverkehr.

bis 20 g	0,50	ü. 100 - 120 g	2,00
ü. 20 - 40 g	0,80	ü. 120 - 140 g	2,30
ü. 40 - 60 g	1,10	ü. 140 - 160 g	2,60
ü. 60 - 80 g	1,40	ü. 160 - 180 g	2,90
ü. 80 - 100 g	1,70	ü. 180 - 200 g	3,20 usw.

Einschreiben

Herrn **Nicht gestellungspflichtig!**
Postzollstelle Klagenfurt 2

Ministerialrat a. F. Dr.-Ing. Franz Gebauer



Wolfsegg i. Kärnten, Österreich
Kloppbach 25



Helmut Ernst & Sohn
Berlin-Wilmersdorf
Kloppzellerstraße 164

Berlin-Wilmersdorf 1, 27.11.48. Auslandsbrief über 100 - 120 g: 2,00 DM und Einschreiben: 60 Pf. Postzollstelle Klagenfurt 2: "Nicht gestellungspflichtig" (keine Zollerhebung).

Aufgrund der Ziffer 4 b der Verordnung zur Neuordnung des Geldwesens vom 24.06.48 (Währungsverordnung) und des Beschlusses des Magistrats von Groß-Berlin vom 2.12.1948, wird folgendes bestimmt:

Die Gebühren für die nachstehend aufgeführten Leistungen der Postverwaltung, werden im amerikanischen, britischen und französischen Sektor von Groß-Berlin vom 28.12.1948 an (Rundspruch Nr. 18) in DM West erhoben (Auszug):

1. Einschreibgebühren für Briefsendungen nach den Westzonen.
2. Gebühren für Postanweisungen, soweit es sich um zu übermittelnde Geldbeträge in DM West handelt.
3. Gebühren für Pakete nach den Westzonen, solange die Pakete auf dem Luftwege nach den Westzonen abgefördert werden.



Ankunftstempel 16.01.49



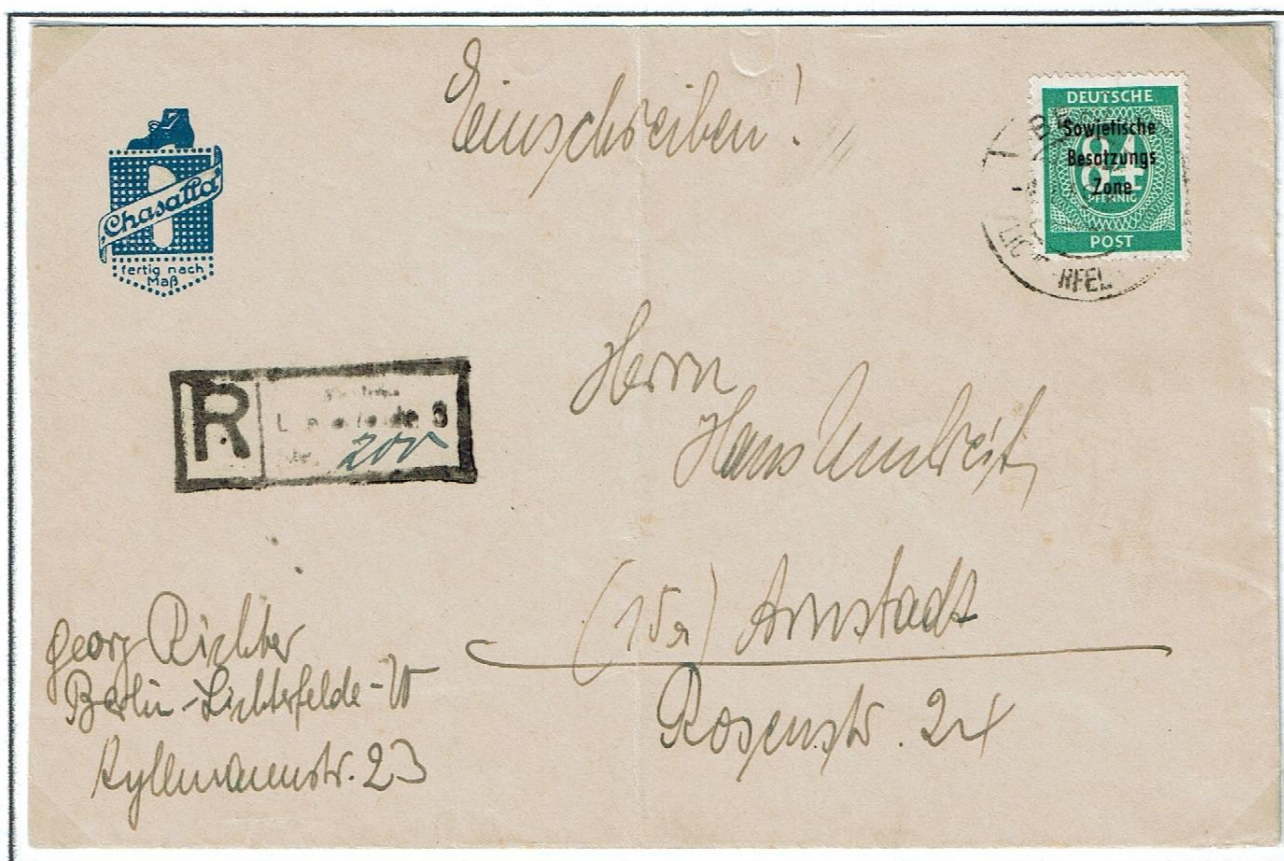
28.12.48 bis 19.01.49. Nicht sichtbare Westmarkzahlung im Verkehr mit Westdeutschland.
Berlin-Hermsdorf 1, 14.01.49. Fernbrief über 20 g: 48 Pf (Ostmark) und Einschreiben: 60 Pf (Westmark).
Ankunft 16.01.49. Ab 20.01.49, wurden Westmarkgebühren nur noch mit Rotaufdrucken frankiert.

R-Stempel bei Postämtern Westberlins.

Wenn R-Zettel bei den Postanstalten aufgebraucht waren und kurzfristig keine Ersatz oder Blanko-R-Zettel bereitgestellt werden konnten, wurde bei einigen wenigen Postämtern bis 1950 ein R-Stempel eingesetzt. Die Verwendungsdauer war meist kurz, oft nur wenige Tage.

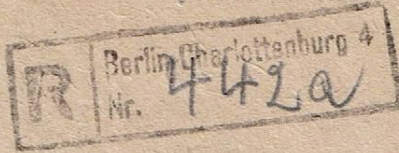
Postamt	Zeitraum	Bemerkungen
Berlin NW 87	Januar 1949	lt. Filler nur November. 1947
Berlin-Lichterfelde 3	Ende Dez 1948 - Anfang Jan. 1949	als einziger Stempel in die SBZ
Berlin-Nikolassee	Mai - August 1948	2 Stempeltypen
Berlin-Schlachtensee	Mai - September 1948	2 Stempeltypen

Unterschiedliche Stempelformen, Größen und Gestaltung. Numerator meist mit der Hand (Tinte, Kopierstift), selten auch mit Stempel. Einsatz in allen Bereichen: Orts-, Fern- (nach Westdeutschland und in die SBZ) und Auslandsverkehr.



Berlin-Lichterfelde 3, 08.01.49. Fernbrief bis 20 g: 24 Pf und Einschreiben: 60 Pf. Numerator Tinte. Ankunft: Amstutz/Thüringen, 11.01.49. Einziger R-Stempel, der auf Sendungen in die SBZ vorkommt. SBZ-Frankaturen konnten bis 13.01.49 auch im Orts- und Fernverkehr (Eisenbahnbeförderung) verwendet werden. Ab 14.01.49 (Rundspruch Nr. 24) bis 20.03.49, nur noch auf Sendungen in die SBZ. Der Verkauf von SBZ-Marken in Westberliner Papiergeschäften usw., wurde untersagt. R-Gebühr auf Sendungen nach Westdeutschland vom 28.12.48 an nur noch in DM West. In die SBZ noch in DM Ost möglich.

EINSCHREIBEN.



Fa.

Ph. Suchard G.m.b.H.

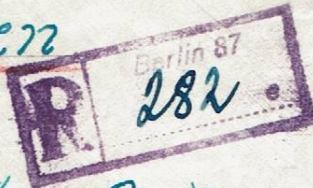
Lörrach- Baden

Deutschland

Franz. Zone

Berlin-Charlottenburg 4, 26.11.47. Fernbrief bis 20 g: 24 Pf und Einschreiben: 60 Pf. Ankunft: Lörrach 1, 05.12.47. R-Stempel-Einsatz tageweise Sept. bis Dez. 1947. 2- oder 3-stelliger Numerator, handschriftlich als Tinte oder Kopierstift mit und ohne Unterscheidungsbuchstaben. Stempelfarbe: violett oder schwarz.

Einschreiben



Mr. Oskar Geder

Box 313.

South Barre, Mass.

U. S. A.



Abs.: Erich Glöck,
Waldstr. 55,
Berlin NW 87, Germany

Berlin NW 87, 17.01.49. Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf und Einschreiben: 60 Pf. Ankunft: New York, 15.02.49 und Ware/Mass., 16.02.49. R-Stempel-Einsatz tageweise November 1947 und Januar 1949. Einziger R-Stempel der Westsektoren Berlins mit Einsatz vor und nach der Währungsreform.



Geschäftspapier (Streifband).
Berlin N 65, 7.03.49. 1. Gewichtsstufe bis 250 g: 50 Pf.
Ein Versand als Drucksache war unzulässig, da Drucksachen in das Ausland nicht erlaubt waren.



Berlin-Tempelhof, 06.05.49. Auslandsbrief über 20 - 40 g: 80 Pf.



Kraftwerk Reuter

Kraftwerksbau über die Luftbrücke.

Noch während des Wiederaufbaus, eskalierten im Juni 1948 d. Konflikte zwischen den Westalliierten und den Sowjets. Die in Westdeutschland hergestellten Kraftwerksteile, konnten nicht mehr geliefert werden. Die autarke Stromversorgung Westber-

lins, besaß jedoch hohe Priorität. Trotz der großen Bauteile und Massen erfolgte der Beschluss, die notwendigen Kraftwerksteile über die Berliner Luftbrücke einzufliegen. Die Firma Siemens kümmerte sich um die beschädigungsfreie Zerlegung der Kraftwerksteile und General Lucius D. Clay, wählte entsprechende Flugzeuge für den Transport aus. Ab dem 06.04.49 wurden mit 530 Flügen 1416 Tonnen eingeflogen. Am 01.12.49 erfolgte die Wiederinbetriebnahme des Kraftwerkes Reuter.



Postvermerk:

Die verwendeten Freimarken gelten im Bundesgebiet oder in Berlin (West) oder waren zumindest zeitweilig vom Tag der Ausgabe bis zur Vorlage der Postsparkarte gültig.

Betrag eingezahlt auf das Postsparcbuch

Nr. *41804799*

(Unterschrift des Beamten)

Klebt höchstens 15,- DM ein!
Nicht mehr, nicht weniger sollen's sein

Die ordnungsmäßig beklebte Postsparkarte wird bei allen Postämtern in Westberlin als Einlage entgegengenommen

Gelbe 15-DM-Postsparkarte. Druck: 1.58. Auflage: 60 000 Stück.

Ausgabetag: Berlin-Nikolassee, 06.09.58. Einzahlung im Postsparcbuch: 26.05.59. Besparte Postsparkarten wurden pro Tag nur eine, in einem Monat nur zehn Stück angenommen.

**In- und
Auslandsluftpost
Neuzugänge
September 2016**



Privat-Ganzsachen-Postkarte (A1/001a).
Berlin-Charlottenburg 2, 12.10.53. Fernpostkarte: 10 Pf und Luftpostzuschlag: 5 Pf. Auch mit eingedrucktem Luftpostzettel unten links. 8 verschiedene Ereignis-Zudrucke.



Berlin-Lichterfelde 2, 22.09.49. Ankunft Itzehoe, 23.09.49. Fernbrief über 20 g: 40 Pf, Einschreiben: 40 Pf und Luftpostzuschlag über 60 - 80 g: 20 Pf.

Bitte auch bei Bestellungen auf Drucksachen die Kontonummer anzugeben

Gebührenzettel

Konto Nr.: 57786
 Von Ihrem Konto wurden heute abgebucht für:

1 Überweisungsheft DM 190 Pf

Scheckheft..... " " "

Zahlkartenheft..... " " "

Zahlkarten..... " " "

Formblätter mit anhängender Zahlkarte..... " " "

Scheckbriefumschläge..... " " "

Bogen Lastschriftzettel..... " " "

Anlagen zur Sammelüberweisung — zum Sammelcheck..... " " "

Ersatzüberweisungen..... " " "

Zahlungsanweisungen..... " " "

Einziehungsaufträge..... " " "

Freigebühen..... " " "

Druckkosten..... " " "

Sonderdruck..... " " "

478 Zusammen..... DM 190 Pf

023 019 750 000 6.60

PS 16, DIN A 6 (KLV)
 (DASch. Anl. 10)

Berlin West PSchA, 05.10.60. Gelbe Postscheck-Umschläge wurden gebührenpflichtig abgegeben und mit Gebührenzettel, der alle Vordrucke aufführte, dem Konto belastet. Bei Kontoeröffnung, war die Erstlieferung von Postscheck-Umschlägen gebührenfrei, wenn sie mitbestellt wurden.

Bitte Hinweise
 auf besondere Auftragsarten (z.B. Einkauf, Ausland) hier
 - wie auf dem Auftrag auch angegeben - noch einmal vermerken

**MIT LUFTPOST
 PAR AVION**

Im Bundesgebiet
 und in
 Berlin (West)
 gebührenfrei

Postscheckbrief

**Postscheckamt
 Postfach 106002
 4300 Essen 1**

Verteilzahl **315075**

Berlin 12, 09.06.82. Für die gelben Umschläge betrug die Gebühr bis 31.05.49 10 Pf. Vom 01.06.49 an waren sie gebührenfrei und konnte vom 19.06.49 bis 28.02.90 mit einer Luftpost-Zusatzfrankatur versandt werden (je 20 g: 5 Pf). Die Hauptaufgabe des Postscheckverkehrs, war die Förderung des unbaren Zahlungsverkehrs.

Bitte sorgfältig aufbewahren!
Der Absender wird gebeten, den umrandeten Teil selbst auszufüllen!

Einlieferungsschein 2,70

Gegenstand (z. B. E-B)	(Abkürzungen s. umseitig unter A)	
an- gegebener Wert oder eingezahlter Betrag	DM (in Ziffern)	DM (in Ziffern)
	Nach- nahme	
Empfänger	H. Florsbett	
Bestim- mungsort	Frankfurt/Main	

Postvermerke

	Einlieferungs- Nr.	Gewicht		
		kg	g	

MIT LUFTPOST
PAR AVION

(V, 2 Anl. 28)

1. Luftpost-Päckchen-Tarif: 01.12.50 - 30.06.54.
Berlin N 20, 13.05.54. Päckchen: 60 Pf und Luftpostzuschlag für 840 g: 2,10 DM (je 20 g 5 Pf) = 2,70 DM.

ARTHUR **Jacoby** G.M.B.H.

Berlin W 15 · Kurfürstendamm 220 · Telefon: 916623

Einschreiben Päckchen

An Frau

Lilo Frenschkowski

R

Berlin
Zentralflughafen
489

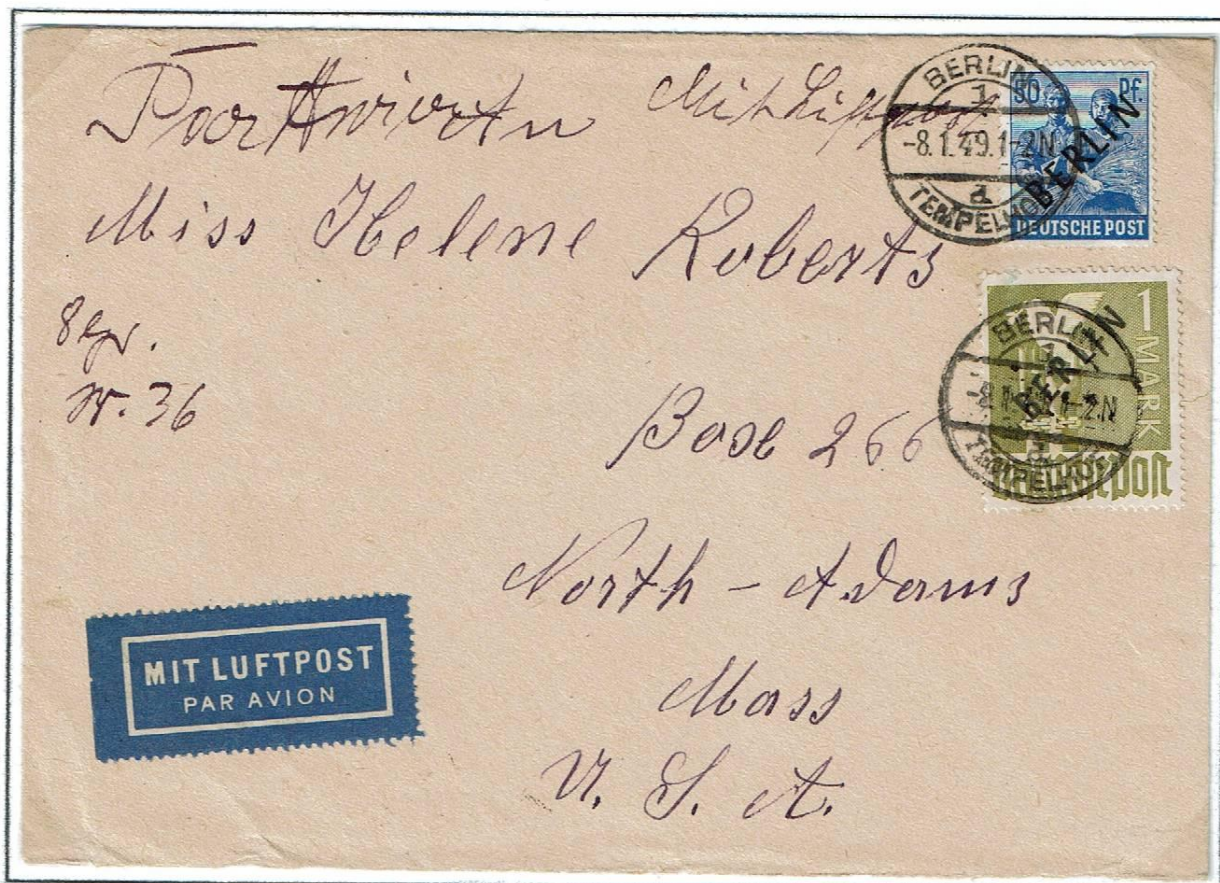
Praden - Praden
Langerstr. 33.

MIT LUFTPOST
PAR AVION

Berlin-Zentralflughafen, 23.03.53. Päckchen: 60 Pf, Einschreiben: 40 Pf und Luftpostzuschlag für 740 g: 1,85 DM (je 20g 5 Pf = 37 x 5 Pf.). Tarif: 01.12.50 - 30.06.54.



Berlin-Charlottenburg 1,15.03.49. Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf und Luftpostzuschlag (Europa): 50 Pf = 1 IAS. Britische Zensur „Krone Ziffer“. Verschlussstreifen rechts.



Berlin-Tempelhof, 08.01.49. Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf und Luftpostzuschlag (Übersee) bis 10 g: 1,00 DM = 2 IAS. „Nr. 36“ = IAS-Schalterregistrierung?



1 Deutsche Mark (Serie 1948) mit B-Stempel (schwarz). Nicht nummeriert, ohne Platten-Nr. Ausreichend zur Gebühren-Begleichung eines Firmen-Luftpostbriefes der 2. Gewichtsstufe (unten) innerhalb Europas. Außer Kurs: 01.03.57. Gültig bis 02.04.57.



Firmen-Luftpost mit postamtlicher vermerkter Gewichtskontrolle. Berlin-Hermsdorf, 20.10.49. Durchgangsstempel: Frankfurt/Main 2, 22.10.49. Auslandsbrief über 20 - 40 g: 50 Pf und Europa-Luftpostzuschlag: 50 Pf. Im Oktober 1949 wurden 5930 Sendungen aufgegeben. Lt. Handbuch sind in der gesamten Tarif-Gültigkeit (01.08.49 - 31.01.50) nur 58 Europa-Sendungen, 5 davon über 20 g, bekannt.



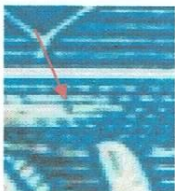
Berlin W 35, 13.04.50. Auslandsbrief bis 20 g: 30 Pf und Luftpostzuschlag bis 10 g: 50 Pf.



Berlin-Lichterfelde 2, 06.07.50. Auslandsbrief bis 20 g: 30 Pf und Luftpostzuschlag der 2. Gewichtsstufe über 10 - 20 g: 1,00 DM.

Plattenfehler „Strich in der Opferschale über dem kleinen Finger“, jeweils auf dem 30 + 5 Pf-Wert links und rechts. 30 + 5 Pf-Wert in der Mitte ohne Plattenfehler.

Vorkommen: Feld 6, 16, 26, 36 und 46.





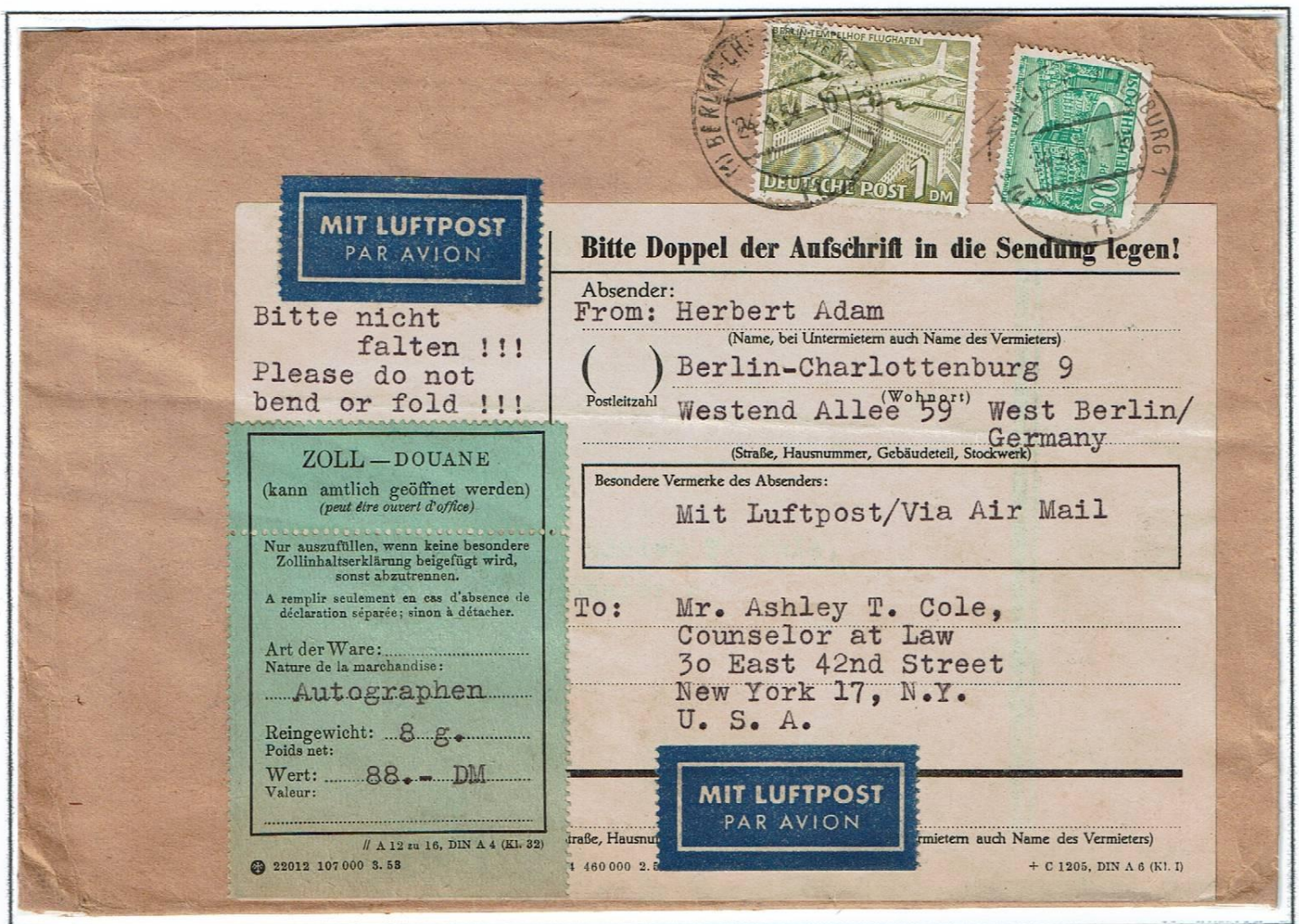
Berlin-Lichterfelde, 25.05.51. Auslandsbrief über 20 - 40 g: 50 Pf und Luftpostzuschlag 2. Gewichtsstufe: 50 Pf. Europa-Tarif: 01.02.50 - 30.06.53.



Berlin-Schlachtensee, 22.12.50. Auslandsbrief bis 20 g: 30 Pf und Luftpostzuschlag je 5 g 20 Pf = 40 Pf. 2 Ankomststempel: 28.12.50. Übersee-Tarif: 01.12.50 - 30.06.53 (Erstmonat).



Rückseitiger Aufkleber. Zollamtlich abgefertigt. Hauptzollamt Berlin-Packhof 49, 24.04.54.
 Der Zollaufkleber sagt nur aus, dass die Sendung zollamtlich abgefertigt wurde, nicht aber, dass sie auch geöffnet wurde. Bestand für den Zoll kein Anlass die Sendung zu öffnen, wurde der Aufkleber einfach aufgeklebt als Hinweis dafür, dass die Sendung den Zoll passiert hat.



Berlin-Charlottenburg 1, 24.04.54. Auslandsbrief über 20 - 40 g: 50 Pf und Luftpostzuschlag über 30 - 35 g: 1,40 DM (je 5 g: 20 Pf). Der grüne Zoll-Aufkleber war Vorschrift.



Abs. verklebt

Laboratorio Silbe, Dr. R. Hamburger

Santiago - Chile
Casilla 401

25 01010105

R 761 c 21 N
Berlin-Charlottenburg 2

Registered
Recommandée

MIT LUFTPOST
PAR AVION

 Dr. Mann Berlin

Charlottenburg 2 · Salzufer 6-7

22 - 2



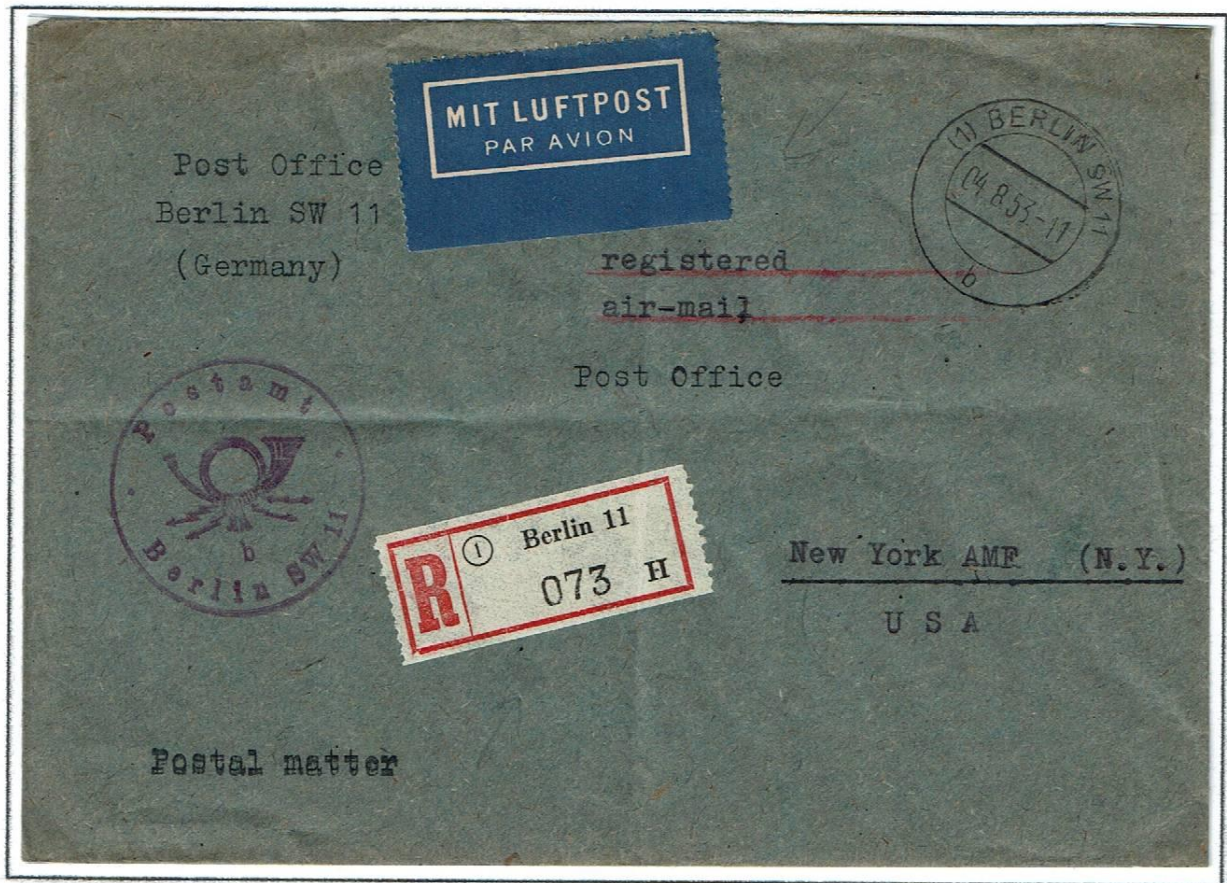
Berlin-Charlottenburg 2, 20.12.56. Auslandsbrief über 100 - 119 g: 1,40 DM (Tarif: 01.07.54 - 31.03.66), Luftpostzuschlag für 105 g (21 x 40 Pf): 8,40 DM (01.07.53 - 31.03.59) und Einschreiben: 50 Pf (ab 01.07.54).
Ankunft Santiago/Chile: 25.12.56.
Links, Teilansicht Rückseite: Klebestreifen-Verschluss mit Stempel und 2 Unterschriften am 20.12.56 dokumentiert. Vorderseite, rechts: Amtlicher Stempel „Abs. verklebt“.



Berlin SW 11, 15.12.57. Auslandspostkarte: 20 Pf und Luftpostzuschlag: 15 Pf. Ankunft: 18.12.57. Da 5 Pf unterfrankiert, 20 Öre nacherhoben. Tarif: 01.07.54 - 30.06.65. Rückseite: Cafe'-Restaurant Bristol, Kurfürstendamm, Berlin W 15.



Berlin-Marienfelde, 30.08.62. Auslandsbrief über 100 - 120 g: 1,40 DM, Luftpostzuschlag über 100 - 105 g (Zone 1, 5 g 20 Pf): 4,20 DM und Einschreiben: 50 Pf. Ankunft: San Francisco, 04.09.62. Tarif: 01.02.54 - 28.02.63.



Berlin SW 11, 04.08.53. Eingeschriebene Luftpost-Postsache nach Übersee.



Berlin 11 (Luftpost). Eingeschriebene Luftpost-Postsache innerhalb Europas.